

Zelthalle, Breite 18,3 m

Modell 608025P · Montage- und Bedienungsanleitung

608025P

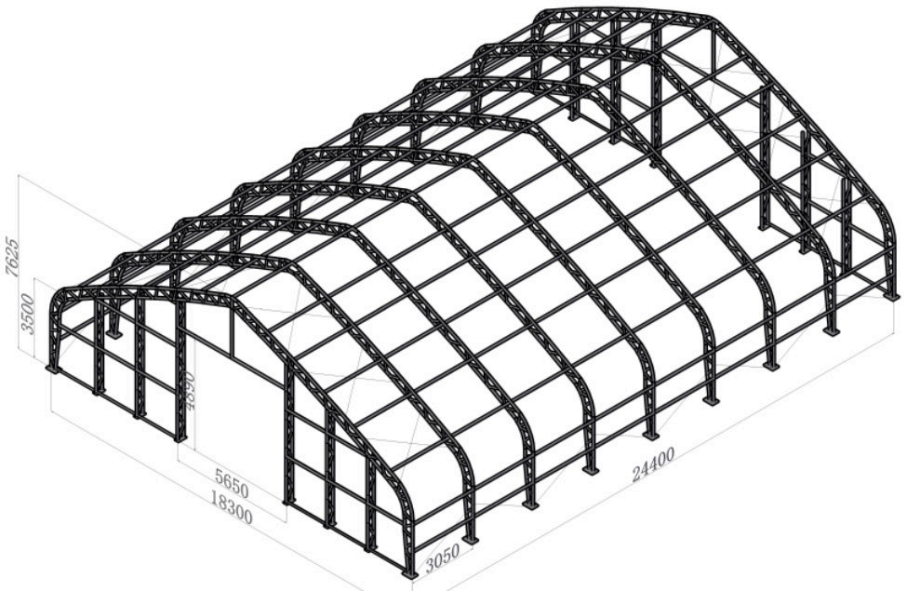
18,3 × 24,4 × 7,625 m

VOR DER MONTAGE

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BREITE	LÄNGE
608025P	18,3 m	24,4 m

HÖHE	TORGRÖSSE
7,625 m	5,49 × 4,88 m (š × v)



Hallenkonstruktion (Maße in mm)

WICHTIG!

- Personen, die die Halle oder Teile davon nutzen oder montieren, müssen mit den betreffenden Abschnitten dieser Anleitung vertraut sein.
- Falsche Standortvorbereitung, Montage, Bedienung oder Wartung können zum Verlust der Garantie führen und unnötige, teure Reparaturen verursachen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.
- Berücksichtigen Sie mögliche Windverhältnisse und verankern Sie die Fundamente nach Möglichkeit in Beton. Erwarten Sie Windböen über der Belastbarkeit der Plane (100 km/h), nehmen Sie alle Planen ab.
- Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Wartung der Halle. Schnee muss von der Plane entfernt werden.
- Verwenden Sie keine Energie- und Wärmequellen, die die Plane beschädigen könnten.
- Achten Sie bei Montage und Nutzung der Halle auf die Sicherheit von Personen. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung gegen Abgase und andere gefährliche Dämpfe.

LESEN SIE VOR DER MONTAGE ALLE HINWEISE

- In der Anleitung ist jedes Teil mit einer eigenen Nummer gekennzeichnet, die der Stückliste entspricht.
- Prüfen Sie vor Montagebeginn die Vollständigkeit der Lieferung anhand der beiliegenden Stückliste.
- Sehen Sie sich vor und während der Montage die Montagefotos im Anhang am Ende der Anleitung an.
- Halten Sie die Arbeitsfläche sauber. Unaufgeräumte Flächen können Verletzungen verursachen. Errichten Sie die Halle nicht in der Nähe von Schneeverwehungen, an rutschigen oder nassen Stellen oder an Orten mit starkem Wind.

VOR DER MONTAGE

FLÄCHENVORBEREITUNG UND VERANKERUNG

Die maximale Abweichung der Ankerfläche beträgt 2 % Gefälle.

EBENE DER ANKERPLATTEN

An den vorgesehenen Hallenkanten muss das Gelände genau ausgeglichen werden – alle Ankerplatten müssen in einer Ebene liegen!

- An Standorten mit starken Windböen muss die Verankerung den Bedingungen angepasst werden (z. B. Betonfundamente).
- Richten Sie die Halle so aus, dass Windböen nicht auf die Giebelseiten treffen.
- Eine Verankerung in Asphalt ist nur möglich, wenn die Asphaltschicht min. 18 cm stark ist.
- Eine Verankerung in Beton ist nur möglich, wenn die Betonfläche min. 20 cm stark ist.
- Eine Verankerung im Erdreich ist nur bei homogenem Bodenprofil möglich. Eine direkte Verankerung in sandigen, kiesigen oder anderen inhomogenen Böden empfehlen wir nicht; sie ist jedoch nach dem Bau von Betonfundamenten möglich.
- Die Verankerung mit Betonstahl-Erdankern (im Lieferumfang) erfolgt auf eigene Verantwortung des Käufers; der Verkäufer übernimmt dafür keine Garantie.

FÜR DIE MONTAGE BENÖTIGTE GERÄTE UND WERKZEUGE

Maßband · Richtschnur · Absteckpflöcke · Gerüst · Schlägel · Bohrmaschine · Schraubenschlüssel · Messer · Hebevorrichtung

LIEFERUNG PRÜFEN

STÜCKLISTE

NR.	Teilebezeichnung	Stk.
1	Firstrohr	9
1A	Firstrohr für Giebelbögen	2
2	Oberes Bogenrohr	18
2A	Oberes Bogenrohr für Giebelbögen	4
3	Mittleres Bogenrohr	18
3A	Mittleres Bogenrohr für Giebelbögen	4
4	Unteres Bogenrohr	18
4A	Unteres Bogenrohr für Giebelbögen	4
5	Schulter-Bogenrohr	18
5A	Schulter-Bogenrohr für Giebelbögen	4 Sätze
6	Standbein	22
7	Innen-Ankerplatte	18
7L	Eck-Ankerplatte links	2
7R	Eck-Ankerplatte rechts	2
7B	Stoß-Ankerplatte	2
7C	Betonstahl-Erdanker	154
7D	Ratsche	28
8A	Tor-Ankerplatte	4
8B	Giebel-Ankerplatte	8
9	Strebe	150
10L	Linker unterer Torrahmen	2
10R	Rechter unterer Torrahmen	2
11L	Linker mittlerer Torrahmen	2
11R	Rechter mittlerer Torrahmen	2
12L	Linker oberer Torrahmen	2
12R	Rechter oberer Torrahmen	2
13	Giebel-Standbein	6
13A	Giebel-Standbein für Winde	2
14L	Linkes oberes Standbein	2

NR.	Teilebezeichnung	Stk.
14R	Rechtes oberes Standbein	2
15L	Linkes Schulter-Standbein	2
15R	Rechtes Schulter-Standbein	2
16	Waagerechtes Rohr	16
16A	Waagerechtes Schulterrohr	4
16B	Waagerechtes Rohr für Winde	2
16C	Äußeres waagerechtes Rohr	4
17	Torträger	2
17A	Senkrechtes Rohr für Torträger	2
18	Stahlseil für Wände	20
19	Schelle	70
19A	Stahldreieck	10
20	Stahlseil zwischen Bögen	24
20A	Quer-Stahlseil	9
21	Giebel-Spannrohr	12
22	Spannrohr	2 Sätze
23	Schraube M12 × 40 mm	560
24	Schraube M10 × 90 mm, hochfest	185
25	Schraube M10 × 90 mm für Giebelwände	28
26	Torrohr	16
27	Mechanische Winde	2
28	Kunststoffkappe	28
29	Seil	1
30	Handwerkzeugsatz	2
31	Gurt für Ratsche	22
32	PVC-Rohr	4 Sätze
33	Schraube M10 × 30 mm	44
34	Kleine Ratsche mit Gurt	60
35	Giebelplane	2
36	Hauptplane	2

LIEFERUNG PRÜFEN

KONSTRUKTIONSZEICHNUNG

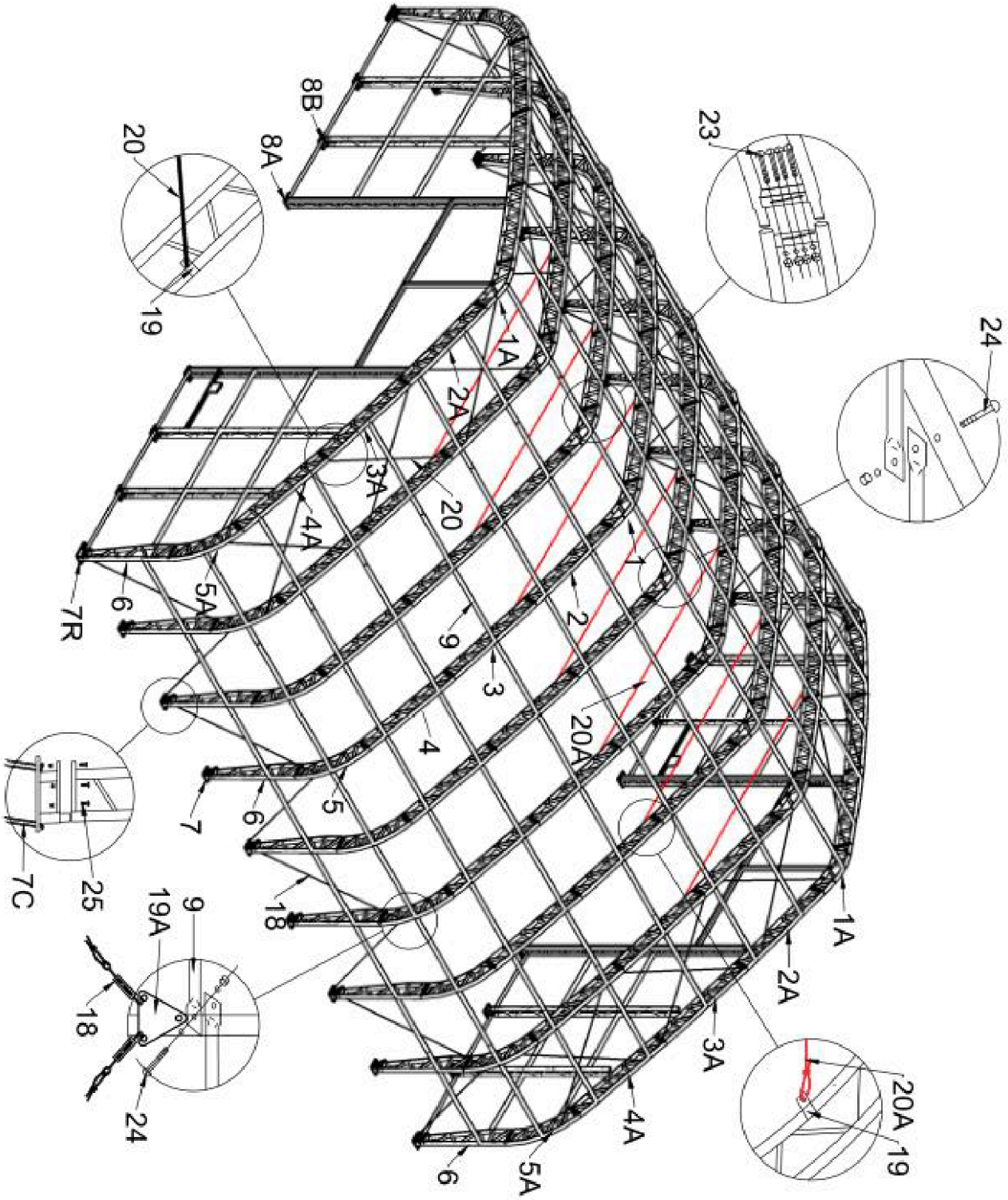


Abb. 1 – Konstruktionszeichnung

MONTAGE · TEIL A

MONTAGE DER ANKERPLATTEN

Platzieren Sie die Ankerplatten gemäß Abb. 2.

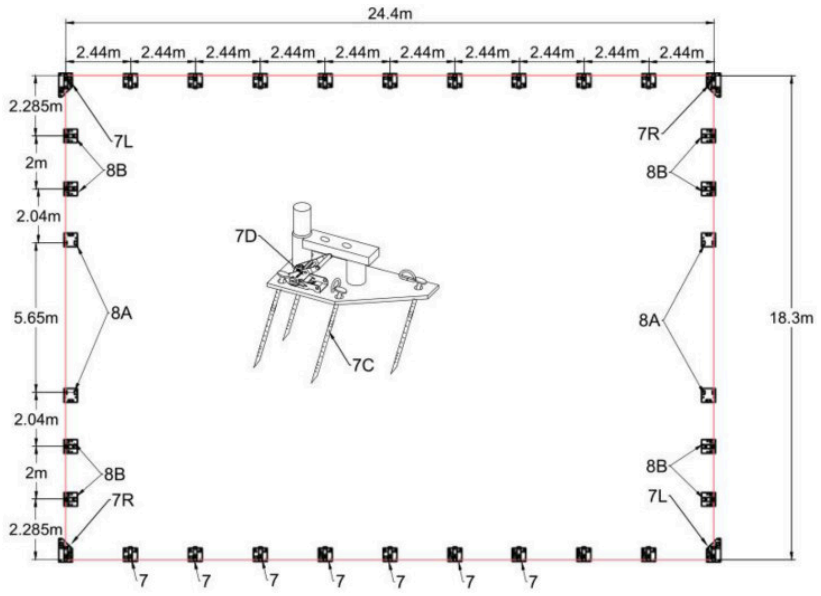


Abb. 2 – Anordnung der Ankerplatten

1 Messen Sie die Abstände am besten zwischen den Rohrmitten der Ankerplatten, auf die die Bögen gesetzt werden. Prüfen Sie nach dem Ausmessen und Verankern, ob die Basis ein rechtwinkliges Rechteck bildet.

2 Verankerung in unbefestigtem Untergrund: Verankern Sie die Stahl-Ankerplatten mit Betonstahl-Erdankern (Nr. 7C – im Lieferumfang) oder Erdschrauben (nicht im Lieferumfang) im Boden. Jede Ankerplatte hat vier Löcher für Betonstahl-Erdanker. Hinweis: Betonstahl-Erdanker nur in unbefestigten Untergrund setzen; sie eignen sich nicht für Beton, gefrorenen Boden u. Ä. (siehe Abschnitt Flächenvorbereitung und Verankerung).

3 Verankerung in Beton/Asphalt: Verwenden Sie zur Verankerung der Platten in festem Untergrund (Asphalt, Beton, Pflaster usw.) chemische oder mechanische Anker. Chemische oder Stahlanker für feste Flächen wie Asphalt, Beton u. Ä. dürfen nur gemäß den Empfehlungen ihres Herstellers verwendet werden.

4 Montieren Sie die Ratschen (Nr. 7D) an den Ankerplatten. An den Eckplatten sitzen jeweils zwei Ratschen – eine zum Spannen der Plane und eine zum Spannen des Planensaums.

MONTAGE · TEIL B

RAHMENMONTAGE

WICHTIG

- Bauen Sie die einzelnen Bögen stets am Boden zusammen.
- Setzen Sie keine Schrauben an der oberen (äußeren) Rahmenseite, damit die Plane nicht scheuert.

1

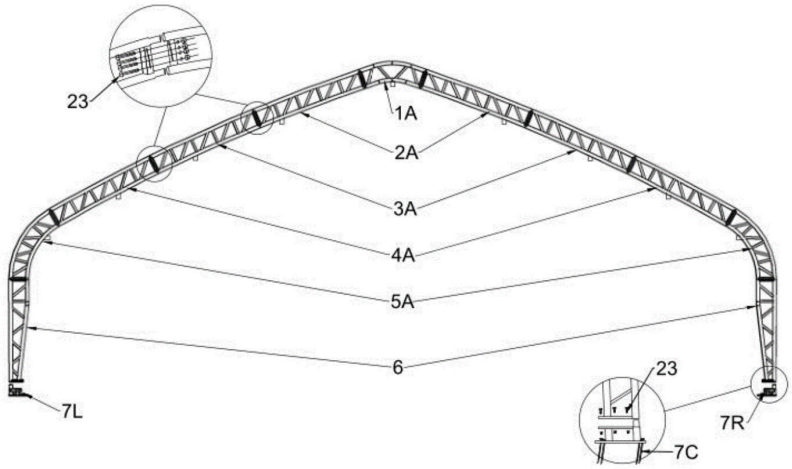


Abb. 3 – Giebelbogen

Bauen Sie gemäß Abb. 3 mit Schrauben M12 × 40 (Nr. 23) den ersten und letzten Bogen aus dem Firstrohr für Giebelbögen (Nr. 1A), den oberen, mittleren, unteren und Schulter-Bogenrohren für Giebelbögen (Nr. 2A, 3A, 4A, 5A) und den Standbeinen (Nr. 6) zusammen.

2



Abb. 4

Umwickeln Sie nach dem Zusammenbau dieses und aller weiteren Bögen die Verbindungen mit Klebeband, damit sie nicht an der Planenoberfläche scheuern (Abb. 4).

3

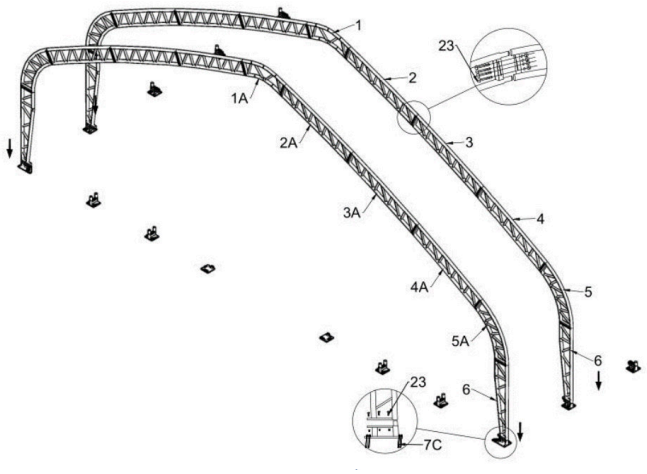


Abb. 5 – Innenbogen

Bauen Sie gemäß Abb. 5 mit Schrauben M12 × 40 (Nr. 23) die Innenbögen aus Firstrohr (Nr. 1), oberen, mittleren, unteren und Schulter-Bogenrohren (Nr. 2, 3, 4, 5) und Standbeinen (Nr. 6) zusammen.

4

Setzen Sie den ersten und zweiten Bogen mit der Hebevorrichtung auf die zugehörigen Ankerplatten und schrauben Sie sie mit Schrauben M12 × 40 (Nr. 23) fest.

5

Gehen Sie gemäß Abb. 6 vor: Montieren Sie auf gleiche Weise den dritten Bogen und befestigen Sie die Pfetten (Nr. 9) mit Schrauben M10 × 90 (Nr. 24). Bei Innenbögen werden an einem Knoten stets zwei Pfetten mit einer Schraube befestigt.

6

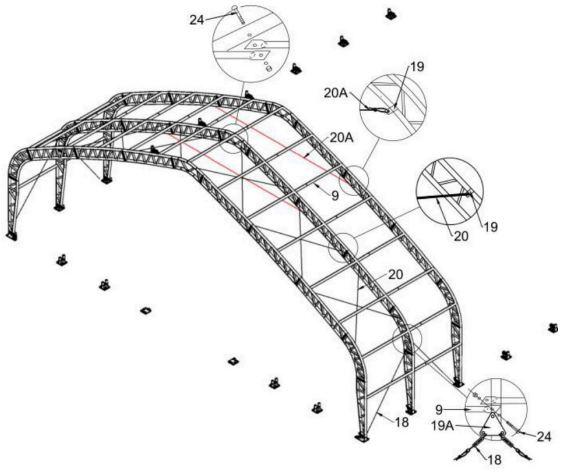


Abb. 6

Gehen Sie gemäß Abb. 6 vor: Schließen Sie die Wand-Stahlseile (Nr. 18) mit Stahldreiecken (Nr. 19A) an die Bögen an. Montieren Sie mit Schellen (Nr. 19) die Quer-Stahlseile (Nr. 20A) und die Stahlseile zwischen zwei Bögen (Nr. 20).

7

Montieren Sie auf gleiche Weise alle weiteren Bögen, bis der gesamte Hallenrahmen steht.

MONTAGE · TEIL C

MONTAGE DER GIEBELWÄNDE

Vorder- und Rückwand sind gleich aufgebaut. Bauen Sie die Konstruktion am Boden zusammen, heben Sie sie erst dann an und verbinden Sie sie mit dem Hallenrahmen. Benötigte Teile und Verbindungsdetails finden Sie in Abb. 7 und Abb. 8.

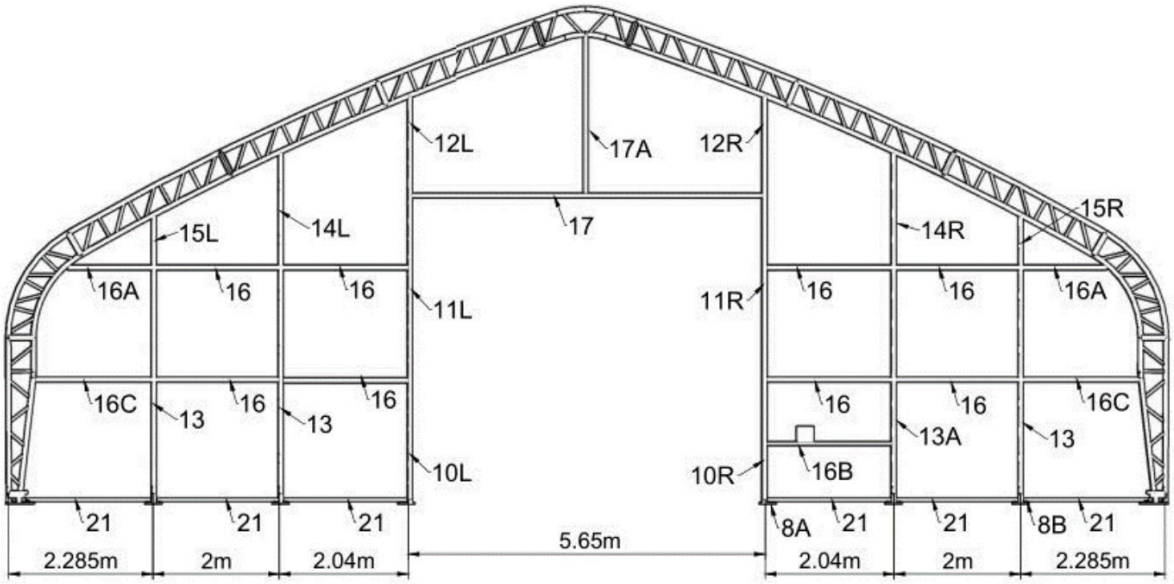


Abb. 7 – Teile der Giebelwand (Maße in m)

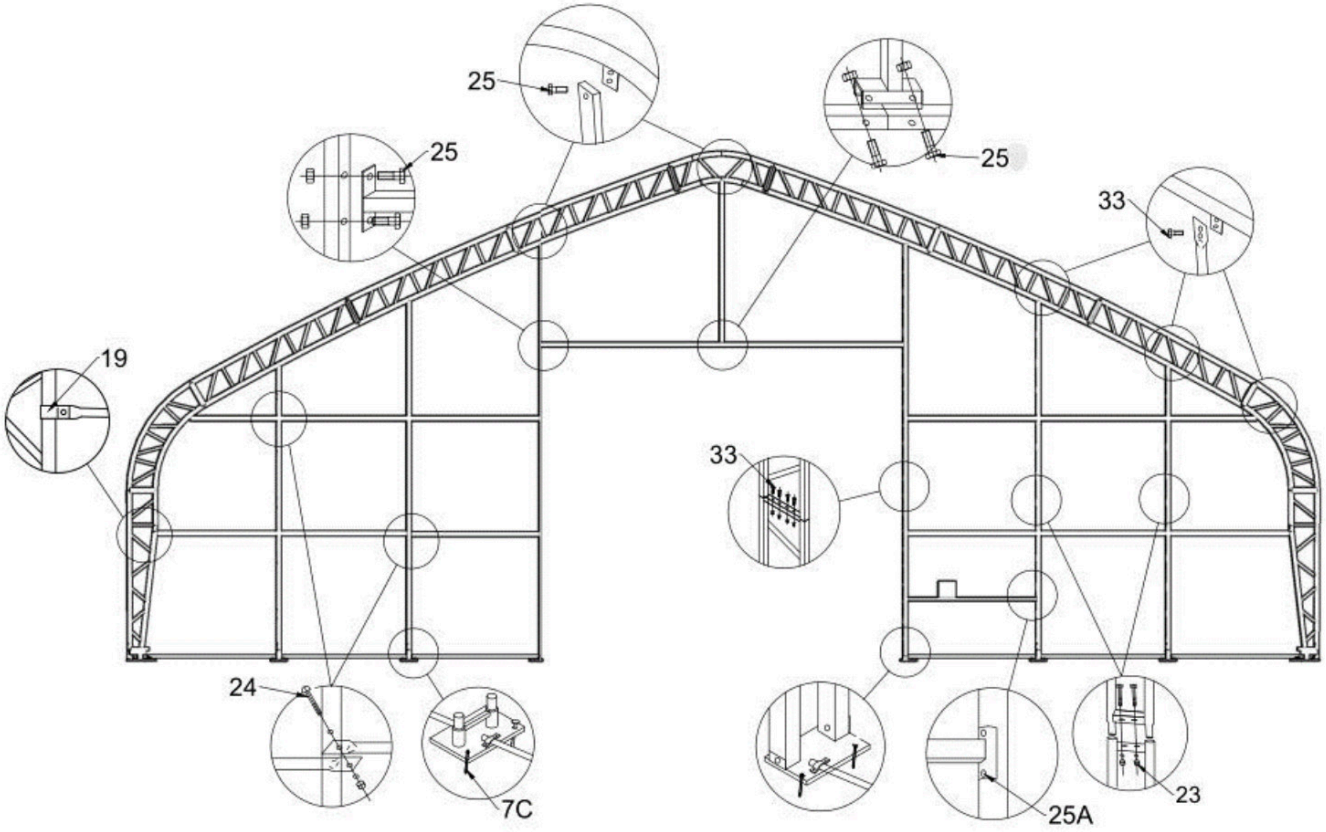


Abb. 8 – Verbindungsdetails der Giebelwand

MONTAGE · TEIL C

GIEBELPLANEN

Befestigen Sie nach der Montage der Giebelwandkonstruktion die Giebelplanen. Die Giebelwandplanen (Nr. 35) bestehen aus einem Wand- und einem Torteil.

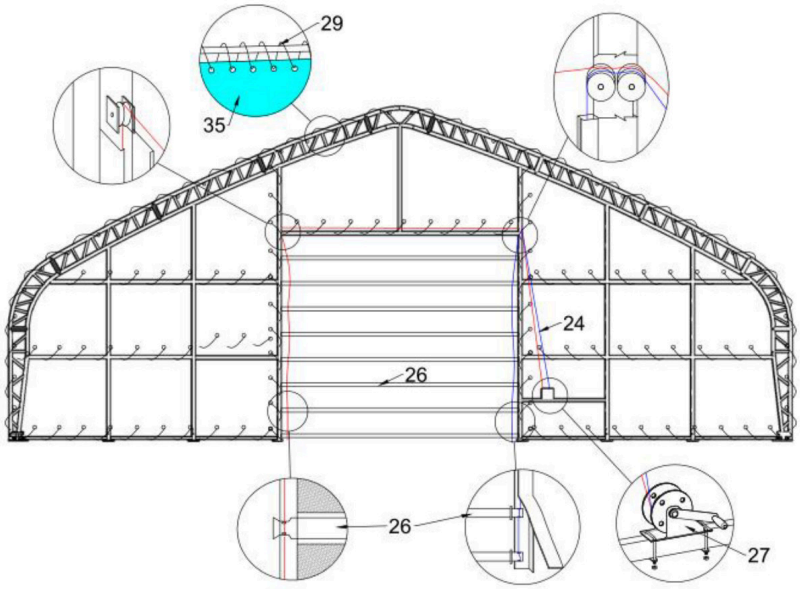


Abb. 9 – Befestigung der Giebel- und Torplane

ACHTUNG

Befestigen Sie die Plane nicht bei windigem Wetter.

BEFESTIGUNG DER PLANE AN VORDER- UND RÜCKWAND

1 Montieren Sie die Wandplane durch Schnüren um den Umfangsrahmen gemäß Abb. 9.

2 Bringen Sie das Schnürseil (Nr. 29) zuerst auf die nötige Länge. Befestigen Sie dann die Wandplane mit dem Seil oben in der Mitte und schnüren Sie gleichzeitig zur rechten und linken Seite der Konstruktion. Führen Sie das Seil durch die Ösen der Plane und ziehen Sie es laufend nach. Bei Bedarf können Sie das Seil verlängern.

3 Befestigen Sie die Seilenden an geeigneten Stellen, z. B. an den Ösen der Ankerplatten.

BEFESTIGUNG DER PLANE AM VORDER- UND RÜCKTOR

Gehen Sie gemäß Abb. 9 vor:

1 Legen Sie die Torplane auf den Boden und schieben Sie die Torrohre (Nr. 26) in die einzelnen Taschen.

2 Befestigen Sie die Oberkante des Tors mit dem Schnürseil (Nr. 29) am Hallenrahmen, das Sie nach und nach durch die einzelnen Ösen der Torplane führen.

3 Verknoten Sie ein Stück Stahlseil (Teil von Nr. 27, in der Abbildung rot dargestellt) am Ende und führen Sie es durch die Öffnung im linken unteren Torrohr (Nr. 26). Führen Sie es nach und nach durch alle weiteren Öffnungen der Rohre (Nr. 26) nach oben über die linke Einzelrolle, weiter entlang der Oberseite des Tors bis zur rechten Doppelrolle und schließlich nach unten zur Winde.

4 Verknoten Sie das zweite Stück Stahlseil ebenso am Ende und führen Sie es durch die Öffnungen vom rechten unteren Torrohr nach oben und weiter über die Doppelrolle wieder nach unten zur Winde.

5 Bauen Sie die mechanische Winde zusammen und befestigen Sie beide Stahlseile daran.

6 Das Tor bedienen Sie durch Drehen der Kurbel der Torwinde. Die Winde ist mit einer Arretierklinke ausgestattet.

MONTAGE · TEIL D

MONTAGE DER HAUPTPLANE

ACHTUNG

- Beachten Sie Innen- und Außenseite der Plane.
- Verlassen Sie die Halle nicht, bevor die Plane vollständig befestigt ist.
- Montieren Sie die Hallenbespannung nicht bei windigem Wetter.
- Zur leichteren Montage können Sie eine leichte Brise nutzen – ziehen Sie die Plane so über die Bögen, dass die Brise hineinbläst und sie anhebt.

Besteht die Hauptplane (Nr. 36) aus mehreren separaten Teilen, wird jedes Teil einzeln montiert. Beachten Sie die richtige Reihenfolge und Ausrichtung, sodass an den Giebelseiten stets ein Saum ist und an inneren Stößen jeweils einmal mit und einmal ohne Saum.

1 Breiten Sie das erste Planenteil (Nr. 36) aus und legen Sie es parallel zu einer Rahmenseite.

2

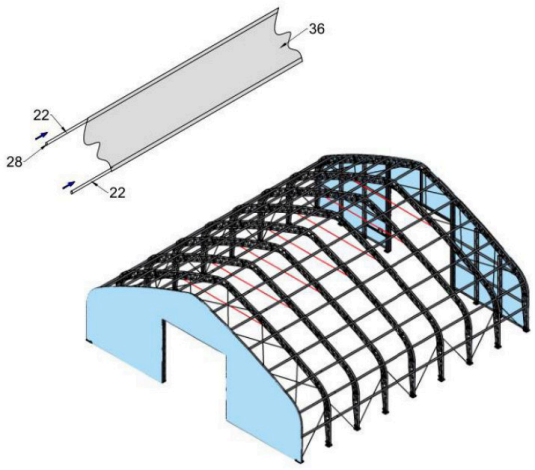


Abb. 10

Schieben Sie das Spannrohr (Nr. 22) nur in eine Seite der Plane. Schneiden Sie an der Stelle des Rohrs mehrere Öffnungen in die Plane, um das Zugseil zu befestigen (Seil nicht im Lieferumfang) (Abb. 10).

3

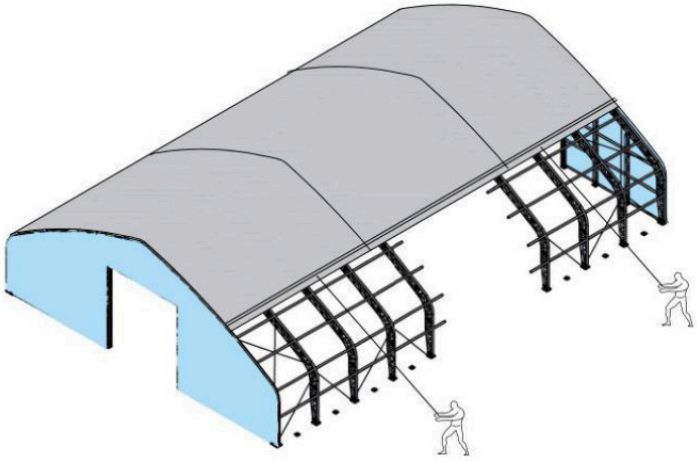


Abb. 11

Befestigen Sie durch die Öffnungen Seile um das Spannrohr (Nr. 22) und werfen Sie die Seilenden über den Rahmen. Ziehen Sie dann die Plane gleichmäßig, vorsichtig und langsam hinüber (Abb. 11).

4

Richten Sie die Plane gleichmäßig mittig auf dem Rahmen aus. Schieben Sie das untere Spannrohr (Nr. 22) in die andere Seite der Plane. Verschließen Sie die Rohrenden mit Kunststoffkappen (Nr. 28). Hinweis: Die Plane muss an beiden Giebelseiten und an den Hallenseiten gleichmäßig überstehen. Besteht die Hauptplane aus mehreren Teilen, ist an der Stoßstelle zweier Planen stets eine Plane fast bis zum Hallenrahmen gespannt und die andere überdeckt sie mit dem Saum (siehe Detail in Abb. 12).

5

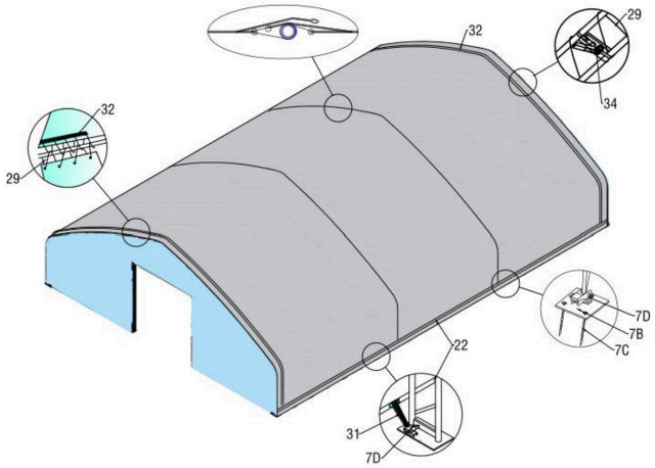


Abb. 12

Gehen Sie in den weiteren Schritten gemäß Abb. 12 vor. Schieben Sie das PVC-Rohr (Nr. 32) in beide Randtaschen der Plane. Montieren Sie dort, wo das PVC-Rohr frei zugänglich ist, eine kleine Ratsche (Nr. 34), verbinden Sie sie per Gurt mit dem PVC-Rohr und spannen Sie damit die Plane in Längsrichtung vollständig.

6

Spannen Sie mit der Restlänge des Schnürseils (Nr. 29) die Bespannung an jeden Giebelbogen bzw. an die Bögen, an denen die Planen stoßen. Schnüren Sie die Plane an allen Bögen von oben Mitte bis zum unteren Rand gleichzeitig nach rechts und links. Bei Bedarf können Sie das Seil verlängern.

7

Nachdem beide Planenenden geschnürt sind, spannen Sie beide Enden symmetrisch von oben Mitte und ziehen das Seil gleichzeitig rechts und links an. Kontrollieren Sie beim Spannen stets die Zentrierung der Plane, damit die Überstände auf allen Seiten gleich sind. Sichern Sie danach die Seile unten (z. B. durch Anbinden am Rahmen). Hinweis: Der Abstand der Planenösen zu den Giebelbögen soll nach dem Spannen an beiden Hallenenden gleich sein.

8

Besteht die Hallenbespannung aus mehreren Planen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 für jede Plane. An der Stoßstelle zweier Planen ist stets eine Plane fast bis zum Hallenrahmen gespannt und die andere überdeckt sie mit dem Saum.

9

Nach dem vollständigen Längsspannen aller Planen folgt das Spannen in Querrichtung. Nutzen Sie dazu die Ratschen an den Ankerplatten 7D, 7L und 7R, außer jeweils einer Ratsche an den Eckplatten (7L, 7R) und etwaigen Ratschen an den Stoßplatten (Nr. 7B), die Sie im nächsten Schritt brauchen. Schneiden Sie zuerst die Taschen um die Spannrohre (Nr. 22) an den Stellen der Ratschen auf. Führen Sie dann den Nylongurt (Nr. 31) durch die Öffnungen um das Rohr und sichern Sie ihn in den Ratschen. Spannen Sie die Plane durch Hin- und Herbewegen der Ratschen und prüfen Sie laufend den gleichmäßigen Überstand auf beiden Seiten.

10

Spannen Sie zum Schluss die Abdecksäume der Planen. Besteht die Bespannung aus mehreren Planen, befestigen Sie zuerst die Ratschen an den Stoßplatten (Nr. 7B) so, dass ihre Lage den überstehenden Gurten in den unteren Saumecken entspricht. Befestigen Sie dann die überstehenden Gurtenden in den unteren Saumecken jeweils in einer Ratsche an den Eckplatten (Nr. 7L, 7R) und in etwaigen Ratschen an den Stoßplatten (Nr. 7B). Spannen Sie die Säume mit den Ratschen auf beiden Seiten gleichzeitig, bis sie vollständig und symmetrisch gespannt sind.

ANHANG

FOTOS VON DER MONTAGE EINER ÄHNLICHEN HALLE



Beispielfotos von der Montage einer ähnlichen Halle

WARTUNG

WARTUNG DER HALLE

Herzlichen Glückwunsch, die Montage ist abgeschlossen.

- Prüfen Sie regelmäßig die Planenspannung und spannen Sie bei Bedarf wie bei der Montage nach. Wir empfehlen eine Kontrolle 2× jährlich – vor Winterbeginn und im Frühjahr nach dem Frost. Durch Kälte, Wärme und Sonne lockert sich das Gewebe (Plane), daher muss Durchhängen und „Flattern" verhindert werden.

- Schnee muss von der Plane entfernt werden, wenn er nicht von selbst abrutscht.
- Übermäßige Feuchtigkeit kann Schimmel verursachen. Lüften Sie die Halle regelmäßig und nutzen Sie vorhandene Lüftungsöffnungen im Giebel. Die Plane kann mit handelsüblichen Antischimmelmitteln behandelt werden.
- Zur Reinigung der Plane empfehlen wir keine säurehaltigen Reinigungsmittel.
- Für die einwandfreie Funktion der Torwinde müssen ihre beweglichen Teile (Zahnradgetriebe, Klinke und Lager) geschmiert werden.
- Prüfen Sie das Seil der Torwinde regelmäßig. Hat es gerissene Litzen oder ist es korrodiert, muss es unbedingt ersetzt werden.

HAGRO ORAVA s.r.o.
hagroshelters.com · hagro@hagro.sk
Bei Fragen zur Montage kontaktieren Sie uns.